

1000 Dinge zu entdecken

Sternfahrt zur Eröffnung des neuen Radwegenetzes

LÖRRACH. Die Region noch besser für Fahrradfahrer erschließen und so deren Attraktivität zu fördern: Die Idee steckt hinter dem neuen grenzüberschreitendes Erlebnisradwanderkonzept. Unter dem Titel „2 Ufer, 3 Brücken, tausend Dinge zu entdecken“ wurden mehr als 20 Routen mit insgesamt 762 Kilometer zwischen Hartheim/Fessenheim und Weil am Rhein/Huningue neu ausgeschildert.

Die Touren sind in verschiedene Themenbereiche unterteilt und ermöglichen Rundfahrten unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade. So werden zum Beispiel sieben Touren zu den wichtigsten Kulturdenkmälern angeboten, sechs durchqueren die landschaftlich schönsten Gegenden und fünf leichte können von Familien „erfahren“ werden. Die Touren sind untereinander oder miteinander gut kombinierbar und größtenteils grenzüberschreitend konzipiert. Alle

Routen sind in einer Radwanderkarte beschrieben, die vom 16. Juli an bei den Gemeinden erhältlich ist.

Die Erlebnisradwanderungen wurden mit den Konzepten der Landkreise Lörrach und Breisgau-Hochschwarzwald sowie dem Schema des Départements Haut-Rhin abgestimmt. Projektpartner aus dem Landkreis Lörrach sind die Kommunen Lörrach, Weil am Rhein, Binzen, Eimeldingen, Efringen-Kirchen, Bad Bellingen, Schliengen sowie das Landratsamt Lörrach, die sich mit einem Kofinanzierungsbeitrag an dem Projekt beteiligen. Das Gesamtprojekt wurde mit Interreg-Mitteln der Europäischen Union unterstützt. Der Kreis Lörrach beziffert seine finanzielle Unterstützung auf etwa 2000 Euro. „Gut angelegtes Geld für ein tolles grenzüberschreitendes Projekt“, kommentiert Finanzdezernent Jürgen Kientz. „Das Pro-

jekt trägt dazu bei, die Grenzen zwischen den beiden Ländern zu überwinden.“

Das Radwegenetz wird mit einer Sternfahrt am Sonntag, 15. Juli eingeweiht. Zwei Routen starten im Kreis: Treffpunkt für die 43 Kilometer lange Route 1 ist um 8.30 Uhr in Lörrach, Rathausplatz; von da geht's über Weil am Rhein zur Dreiländerbrücke (Ankunft 9 Uhr); dort trifft sie auf die Route 7, die auf der französischen Uferseite startet und es besteht die Möglichkeit, entweder weiter auf Route 1 zu bleiben und auf französischer Seite nach Chalampé zu fahren oder auf Route 7 das Markgräflerland zu entdecken. Eine kleinere Tour startet um 11 Uhr am Bürgerhaus Schliengen. In der Mehrzweckhalle in Chalampé wird das Radwegenetz mit einem Musikprogramm eingeweiht. Die Veranstaltung endet mit einem Besuch des Nepomukfestes in Neuenburg.



■ Die sieben Routen

